

# TMNT Olivia`s Geschichte

## Lovestory zwischen Olivia und ...?

Von abgemeldet

### Kapitel 15: Noch mehr Schmerz...

„Hey Jungs? Welcher ist heute?“ „Heute? Ähm der 26, wieso?“ //Was? Ich kann das doch nicht vergessen haben...// „N-Nur so... D-Da fällt mir ein ich muss noch ganz schnell weg... Ähm ich muss also ich muss E-Einkaufen genau, bis Später!“ sie rannte eilig hinaus und ihre Familie blickte ihr perplex hinterher. „Es tut mir Leid! Ich bin spät heute ich weiß! Ich hab euch noch einige Blumen unterwegs gepflückt eure sind ja schon eine Woche alt.“ Sie hob die trockenen Blumen aus ihren Vasen und stellte behutsam die frischen hinein. „Eure Nachbarn haben immer diese künstlichen Blumen... sie tun mir irgendwie Leid. Sie werden wohl nicht oft besucht.“ Sie lächelte leicht und blickte auf den Boden vor sich. „Wisst ihr ich wohne seid einer Weile bei einigen Freunden... sie sind wie eine Familie. Ich liebe sie alle sehr obwohl es ziemlich anstrengend ist als einzige Frau im Haus. Dazu habe ich mich verliebt in einen von ihnen, es haben bereits alle gemerkt außer ihm selbst. Ihr würdet ihn mögen sein Name ist Michelangelo aber wir nennen ihn Mikey.“ Sie strich etwas über das weiche Gras das auf dem Grab lag und leise rollten Tränen über ihre Wangen. „Nanu? Ich weine ja. Ich hab doch euren Tod überwunden wieso dann die Tränen? Vielleicht weil ich ihn euch so gerne vorgestellt hätte?“ Sie schluchzte „Mama... ich hab immer nach dem Prinz aus deinen Geschichten gesucht, weist du noch? Der liebenswerte der die Prinzessin immer zum lachen gebracht hat. Ich hab ihn gefunden Mama. Endlich hab ich ihn gefunden und ich verdanke ihm auch meinen jetzigen Lebenszustand... Aber ich hab sie belogen, dabei hasse ich doch Lügner. Ich hab euren Tod anderes erzählt als es wirklich war... Ich fühl mich so schlecht deswegen. Aber wie sollte ich sagen dass ich Schuld an eurem Tod bin? Das konnte ich nicht... Tut mir Leid.“ Sie wischte sich schnell die Tränen weg und stand auf. „Wir sehen uns nächste Woche ja? Ich muss los sonst machen sie sich Sorgen... Bis bald Mama! Bis bald Papa!“ Sie winkte dem großen Grab in dem ihre Eltern lagen noch einmal zu und lief dann wieder nach Hause. Bevor sie um die Ecke zu den anderen ging wischte sie sich noch einmal den Rest Tränen weg und setzte ein gespielteres Lächeln auf. „Hallo Jungs bin wieder da.“ „Wolltest du nicht einkaufen?“ Sie sah an sich runter. //Stimmt ich hab ja gar nichts gekauft!// „N-Naja ich hab mein Geld vergessen und dann hatte ich beschlossen noch Spazieren zu gehen.“ //Die letzten Wochen hatte ich doch immer noch dran gedacht verdammt!// „Ach so.“ //Wie jetzt? Die glauben das einfach? Ich dachte die kaufen mir das nie ab.// Eine Woche später zur selben Zeit machte sich Olivia wieder fertig das Grab ihrer Eltern zu besuchen. „Mikey?“ „Ja“ „Würdest du mich heute begleiten?“ „Zum einkaufen?“ „Ach jetzt komm schon, wir holen auch Pizza.“ „Alles klar! Los

geht's!" schrie er fröhlich. Doch Olivia führte ihn nicht zum einkaufen sondern zum Friedhof. „Das ist ja ein Friedhof!" schrie er erschrocken. „Psst! Mikey! Das ist eine Trauerstätte sei leise.“ Flüsterte sie. „Da sind wir auch schon.“ „Was meinst du? Wo sind wir?“ „Ich möchte euch jemanden vorstellen..." Perplex folgte er ihrem Blick und betrachtete nun den Grabstein. „Molly und Christopher Maitin... Ruht in Frieden.“ Las er leise vor. Noch mal las er für sich die Namen. Dann stockte er beim Nachnamen und sein Blick schnellte zu Olivia. Sie hatte die Hände hinterm Rücken ineinander gefaltet und schaute mit einem zarten Lächeln auf das Grab. „Das hier ist Mikey... Ich hab euch doch von ihm erzählt.“ Sie kniete sich nun runter und wechselte abermals die Blumen aus. Mikey setzte sich zu Olivia und beobachtete sie weiterhin. „Mikey? Das sind meine Mutter und mein Vater..." Er nickte schwach. „Ich weiß selber nicht wieso ich dich mit hergenommen hab. Aber... ich hatte das Gefühl das ich das muss... Komisch nicht?" Wieder nickte er. //Mir kommen schon wieder die Tränen! Aber ich darf nicht weinen... nicht vor Mikey, nicht schon wieder. Ich muss stark sein...// Sie riss sich zusammen und unterdrückte mit aller Kraft ihre Tränen. „V...Vermisst du sie sehr?" fragte der junge Turtle vorsichtig. „Nein, nein. Ich bin darüber hinweg keine Sorge.“ Sie unterdrückte immer noch wie wild die Tränen. „Bist du sicher?" Da brachen sie aus. Sie konnte die Tränen nicht mehr zurückhalten und ihr Gesicht war nach nur wenigen Sekunden tiefend nass. „Natürlich vermisse ich sie!" Schrie sie auf einmal und wischte sich übers Gesicht. Wie ein kleines Kind hockte sie auf ihren Knien und versuchte vergebens die Tränen weg zu wischen. Sie schluchzte heftig „Ich vermisse sie unendlich! Sie fehlen mir so! Und ich bin auch noch...!" //Jetzt hätte ich mich fast verplaudert!// „Ganz ruhig... schon okay alles wird gut.“ Mikey nahm die Aufgelöste in den Arm und streichelte ihr aufmuntert über den Rücken. Doch das half ihr nicht es machte sie nur noch Trauriger. //Wieso musst du immer so lieb zu mir sein! Wieso kannst du mich nicht hassen. Ich bin so erbärmlich, schon so oft hab ich vor dir geheult und schon so oft musstest du mich trösten... Wieso hab ich mir eigentlich Hoffnungen bei dir gemacht?! Ich hätte es doch besser wissen müssen! Jeden den ich je geliebt habe hat mich irgendwann verlassen. Meine Großeltern, meine Eltern sogar er... damals. Irgendwann wirst auch du mich verlassen Mikey, das weiß ich!// Olivia hatte gar nicht bemerkt wie Michelangelo sie hoch gehoben hatte und mit ihr bereits auf dem Heimweg war. „Mikey?" Wimmerte sie leise. „Ja?" „Ich... Ach schon gut..." Sie kamen Zuhause an und sofort verschwand Olivia im Bad um sich frisch zu machen. Als sie herauskam sah man ihr kaum noch an das sie zuvor wie wild geweint hatte. Sie packte einige Pizzas in den Ofen und sagte „Wenn es piept müsst ihr die Pizzas raus holen ich geh schon schlafen.“ „Was so früh?" „Ja ich bin irgendwie müde... Nacht" Sie verschwand hinter der Tür und blieb noch angelehnt an ihr stehen. Sie seufzte tief und legte sich aufs Bett. „Ich Idiot!" sprach sie zu sich. Die Stunden vergingen langsam und spät in der Nacht schaute Olivia auf ihren Wecker. „Jetzt ist es schon um 2... Und ich kann einfach nicht schlafen, ob Donnie noch wach ist?" sie stand zögernd auf und schlich mit ihrem Kuschkissen an die Brust gedrückt durch ihr Zuhause. Sie klopfte leise an Donnies Tür und kurz darauf ertönte ein „Ja?" Sie betrat das Zimmer und schloss wieder die Tür. „Olivia? Wieder ein Alptraum?" Gähnte der müde Turtle der bis eben tief und fest geschlafen hatte. „Tut mir Leid ich hab dich wohl geweckt?" „Nicht so schlimm... Äh setzt dich ruhig." Sie nickte und ließ sich neben Donnie fallen. Sie kniff in ihr Kissen und meinte traurig „Donnie? Ich schaff das nicht mehr lange..." „Was meinst du?" „Ich halte den schmerz in Mikeys Nähe nicht mehr aus... Es tut so sehr weh ich dreh noch durch..." Der Turtle betrachtete seine Freundin nachdenklich. Plötzlich fiel ihm etwas an ihr auf. Sie hatte einen riesigen Kratzer der sich von ihrem

Oberschenke bis zum Knie zog. „Olivia was hast du denn da gemacht?“ „Das? Das war ein Unfall! Ja ein Unfall mit einem meiner Pfeile.“ Er überlegte stark „Ok und was ist wirklich passiert?“ „Oh man... Das man dich auch kaum täuschen kann...“ Er nickte und schaute sie weiter an. „Aber du darfst es niemanden sagen versprich es!“ „Ja ok ich verprechs jetzt erzähl.“ „Ich hab das... mit Absicht gemacht. I-Ich weiß das dass dumm ist aber das war das Einzigeste was gegen den Schmerz half.“ „Du hast dir das selbst angetan?“ Er schaute sie empört an. „Schmerz vertreibt anderen Schmerz so ist das halt...“ „Aber so was kannst du doch nicht machen! Wenn dir etwas passiert deswegen!“ „Reg dich nicht so auf keine Panik es passiert schon nichts. Das ist nur ein harmloser Kratzer.“ „Ich hab eine bessere Idee wie du den Schmerz vertreibst.“ Er stand auf und zog sie hinter sie her. Leise betraten sie den Trainingsraum. „Ok lass uns Kämpfen.“ „Wie? Kämpfen? Jetzt?“ „Klar denn wirst du bestimmt auch wieder schlafen können.“ Sie nickte und griff an. Donnie hatte ganz schön zutun sie im Zaun zu halten. Erschöpft saßen sie an die Wand gelehnt und Olivia fühlte sich wirklich besser. Ihren Schmerz, den Kummer und die Zweifel all das hatte sie gerade heraus gelassen. „Donnie. Ich danke dir.“ „Kein Problem.“ Lächelte der Turtle mit der Zahnlücke. „Ich werde denn mal versuchen zu schlafen... Gute Nacht Donnie.“ Sie lehnte sich zu Donnie und küsste ihn auf die Wange. Dann stand sie auf und schlich in ihr Zimmer wo sie sich hinlegte und prompt einschlief. Ihr Traum brachte jedoch alle Gedanken und Gefühle zurück. Es war der wahrscheinlich schrecklichste Traum den sie je hatte. Sie war mit ihren Freunden unterwegs doch auf einmal wurden sie komisch. Die Brüder hatten sich um Olivia gestellt und riefen auf einmal „Du stellst unser ganzes Leben auf den Kopf“ „Du hast uns auch noch angelogen“ „Was?“ „Das mit deinen Eltern!“ „Wir hätten dich niemals aufnehmen sollen.“ „Du bist eine richtige Plage du Tollpatsch.“ „Und schrecklich dumm bist du auch noch.“ „Und hässlich!“ „Mikey...? Du findest mich hässlich?“ „Klar wer sollte dich schon hübsch finden?“ „Aber Mikey! I-Ich liebe dich!“ „Habt ihr das gehört? Die dumme Pute liebt mich.“ „Wieso sagst du so was schreckliches?“ wimmerte Olivia. „Weil ich dich hasse! Du bist nicht gut genug bei uns zu leben oder gar das Kämpfen zu erlernen! Es wäre besser du würdest dich umbringen! Damit tust du uns einen Gefallen!“ „Nein! NEIN!“ Schrie sie und wachte schweiß und Tränen gebadet auf. Sie weinte bitterlich obwohl ihr klar geworden war das es nur ein Traum war. //Bin ich wirklich eine Plage? ... Ich will doch nur helfen...// Sie verdrängte den Traum so gut es ging und machte weiter wie bisher. Doch als sie am Nachmittag den Putzeimer umriss und hinfiel lachte Raph „Du Tollpatsch!“ //Was? Tollpatsch?// Wieder dachte sie an den Traum. Später hörte sie wie Leo sagte „Die ist so eine Plage!“ Und Mikey meinte „Und sie sieht so hässlich aus!“ //Das denken sie über mich? Aber wieso haben sie mich hier einziehen lassen! Wieso wird mein Traum denn plötzlich wahr!?!// Sie rannte in ihr Zimmer und hockte auf dem Boden. „Ich bin wirklich furchtbar... Ich mache den Jungs nur Sorgen. Bestimmt haben sie mich nur aus Mitleid hier wohnen lassen. Wieso auch sonst... Ob sie mich überhaupt hier haben wollen? Und Mikey? Ist der auch nur nett zu mir oder mag er mich wirklich. Und wie sehr mag er mich? Waaa! Mein Kopf raucht schon wieder! Diese ganzen Fragen!“ Sie ließ sich rückwärts fallen und lag wie erschossen auf dem Boden. „Mikey... Wegen dir hab ich diese ganzen Probleme. Und du Idiot bemerkst nichts...“ Sie rollte sich auf ihren Bauch und griff unter ihren Schrank. Sie holte eine Kiste hinaus „Ich hab dich so oft gemalt. Aber dein wahres Lächeln konnte ich nie so schön zeichnen wie es wirklich ist.“ Sprach sie vor sich hin als sie die Dutzende von Skizzen anschaute. „Ich fühl mich so schlecht dass ich euch alle samt angelogen hab aber es ist besser so...“ Sie schob die Kiste wieder in ihr Versteck und setzte sich auf. „Ach man... Ich hab echt

verdammt viele Probleme..." Sie schniefte „N-Nein! Nicht wieder weinen! Das musst du dir abgewöhnen Olivia" ... „Na toll jetzt führe ich auch noch selbst Gespräche..." //Was soll ich nur machen... Ich brauch was, was mich ablenkt... das trainieren ist ja ne gute Idee aber da ist Raph meistens.// Sie schaute sich in ihrem Zimmer um. Ihr fiel der alte Brief von ihrem Verehrer Luciano auf. Sie las ihn noch einmal und bekam eine Idee. „Wieso eigentlich nicht? Ich meine reimen kann doch nicht so schwer sein oder? Oder genau! Ich schreib ein Lied das ist noch anspruchsvoller und lenkt mich noch mehr ab!" Begeistert von ihrer Idee setzte sich die Blondine also mit Schreibblock und Stift auf ihr Bett und fing an alle ihre Ideen erst einmal zu sammeln. Wie im Fluge vergingen die Stunden und auf einmal stürmten mit kurzem Klopfen die 4 Brüder in ihr Zimmer. Wobei eigentlich mehr Mikey derjenige wahr der so stürmisch erschien. Total überrascht und erschrocken versteckte sie ihren Block neben sich und fragte „W-Was ist denn mit euch los? Noch nie was von anklopfen gehört?" „Haben wir doch!" Grinste Mikey. Olivia seufzte „Gut was wollt ihr?" „Naja wir wollten dich fragen wann du oder ob du heute" Fing Leo an wurde dann aber von dem jüngsten unterbrochen „Wann gibt es Abendbrot!!" schrie er. Sofort bekam er einen kurzen Schlag auf den Kopf von Raphael und beruhigte sich wieder. „Ach herrje ist es denn schon so spät?" „Gleich 19.00 Uhr ja." Stimmt Donnie ihr zu. „Ich hab gar nicht mit bekommen das es schon so spät ist ähm ihr könntet die Küche vorbereiten und Wasser schon mal aufkochen ich mach uns dann Spaghetti ja?" „Au ja!" rief wieder Mikey und rannte schon los „Oh mist dieser Idiot wird uns noch alle umbringen wenn er versucht zu kochen..." Murmelte Raph bevor er los lief und „Mikey wehe du fast was an!" rief. Die verbliebenen lachten bevor Leo und Donnie ihnen folgten. Olivia schob ihren Block unter ihre Matratze und folgte dann den Chaoten um Essen zu machen. Später als alle dann zu Bett gingen fiel Olivia etwas auf. //Ich hab gar nicht mehr über meine Gefühle nachgedacht... Das Lied und dann das Essen machen hat mich so abgelenkt... Das klappt echt gut das mach ich jetzt einfach immer!// Sie war erschöpft vom Tag und legte sich schlafen.